

## Brief an die Schüler zum Schulneustart in Präsenz

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich begrüße euch wieder zurück an unserer Schule und heiße euch herzlich willkommen. Die vergangenen Monate waren gerade auch für euch eine große Herausforderung und ihr habt diese wahrlich gut gemeistert. Ihr habt über eine so lange Zeit selbstständig gearbeitet und euch auch gegenseitig unterstützt. Das ist keine Selbstverständlichkeit und Eure Lehrer und ich, wir sind stolz auf euch. Mir ist auch klar, dass nicht alles gut funktioniert hat und dass es auch Schwierigkeiten bei der Technik, mit den Aufgaben und auch mit der Motivation gab. In manchen Wohnorten gab es kaum richtiges Internet, manche Familien mit mehreren Kindern mussten sich einen Computer teilen und bestimmt haben viele Menschen auch in euren Familien weiterhin berufliche, gesundheitliche und schulische Sorgen.

Als Schulleiter möchte ich euch sagen, dass wir, eure Lehrer und ich, diese Sorgen sehr ernst nehmen und dass wir gemeinsam nach bestem Wissen und Gewissen nach Lösungen suchen. Aber auch wir kommen dabei manchmal an die Grenze des Möglichen. In den vergangenen Monaten waren zudem mehrere Kollegen von Krankheits- oder auch Trauerfällen betroffen. Manchmal habe ich auch miterlebt, wie einige (ich übrigens auch) richtig wütend waren, weil LernSax oder die Videokonferenzen nicht funktioniert haben und wir euch nicht erreichen konnten. Manche waren traurig, weil sie sich Mühe gegeben hatten und es trotzdem Beschwerden, aber nur wenig positives Feedback gab. Mehr und mehr hatten wir als Kollegium aber auch Erfolgserlebnisse und ich wünsche mir, dass es euch auch so ging. Im neuen Newsletter *Schiller-Funken* ist ziemlich viel von unser und eurer positiven Energie zu spüren. Weitere Beiträge sind gern erwünscht, schaut mal auf die Homepage unter „Schulleben“.

Auch wenn wir auf viele Probleme nicht sofort eine Lösung haben, so bitte ich euch um euer Vertrauen und darum, euren Lehrern offen und ehrlich zu sagen, wo der Schuh drückt. Schaut auch bitte aufmerksam um euch herum: vielleicht geht es einem Klassenkameraden nicht so gut? Gerade jetzt müssen wir besonders zusammenhalten und ich bin absolut sicher, dass wir das als Schiller-Gymnasium richtig gut können. Unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen jetzt unsere Abiturienten und unsere tschechischen Schüler, die ja leider nicht einreisen dürfen.

Unser Wiedersehen im Präsenzunterricht ist aufgrund der nach wie vor hohen Inzidenzzahlen leider alles andere als sicher und wir brauchen daher dringend eure Unterstützung: nehmt unsere Hygiene-Regeln sehr ernst – euer/eure Klassenleiter/in wird sie mit euch besprechen. Ich weiß, dass es sehr belastend ist, im Unterricht Mundschutz zu tragen. Bei einem Corona-Fall verhindern wir damit jedoch eine Quarantäne ganzer Klassen. Die angepassten Unterrichtszeiten und die aufgehobene Mundschutzpflicht auf dem Hof ermöglichen euch sicherlich ausreichend Zeit zum Durchatmen.

Eine absolute Sicherheit vor der Ansteckung kann es trotzdem nicht geben, aber wir können das Risiko gemeinsam enorm reduzieren. Daher fordere ich euch alle zum Mitmachen auf, haltet Abstand wo immer es möglich ist – insbesondere da, wo ihr Schüler anderer Klassen seht. Ich hoffe daher auch, dass sich viele von euch am freiwillige Schnell-Test beteiligen. Sobald ausreichend Selbsttests vorhanden sind, wird es eine Testpflicht geben. Davor braucht ihr aber keine Angst haben, denn die Abstriche werden nur im vorderen Nasenraum genommen.

Überhaupt möchte ich, dass ihr keine Angst habt, vor nichts und niemandem.

Ich wünsche euch viel Freude beim gemeinsamen Wiedersehen und sage euch nochmals: herzlich willkommen zurück!

Euer Schulleiter Kristian Raum